

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg

# Curriculum zur Erlangung der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie

(Umfang 24 Monate) im Westküstenklinikum Heide

Name Weiterbildungsstätte:

Frauenklinik

Name des Weiterbildungsbefugten:  
Dr. med. Thomas Kunz, Chefarzt

Erstelldatum:  
29.06.2023

Seitenzahl:  
7 (inkl. Deckblatt)

Unterschriften:



**Chefarzt**  
**Dr. med. Thomas Kunz**  
T. 0481 785 1700  
TKunz@wkk-hei.de

## Inhalt und Struktur der Weiterbildung

Weiterbildungsinhalte der Schwerpunktkompetenz, insbesondere Erwerb von kognitiver und Methodenkompetenz und Handlungskompetenz in folgenden Bereichen:

### **Notfälle**

- Behandlung von medikamentösen und operativen Komplikationen nach onkologischen Behandlungen, z. B. febrile Neutropenie, Sepsis, Ileus, Paravasat
- Diagnostik und Therapie der primären Tumorblutung
- Mitbehandlung strahlentherapeutischer Komplikationen

### **Tumorerkrankungen, Diagnostik und Therapie bösartiger Erkrankungen des weiblichen Genitale und der Brust einschließlich hereditärer onkologischer Krankheitsbilder**

- Organerhaltende oder radikale Operationen gutartiger, prämaligener oder maligner Erkrankungen der Mamma einschließlich Exploration der regulären Lymphabflussgebiete
- Organerhaltende oder radikale Operationen gutartiger prämaligener oder maligner Erkrankungen des weiblichen Genitale sowie systematischer inguinaler, pelviner und paraaortaler Lymphonodektomie
- Sentinellymphknotenbiopsie (SLB) einschließlich fertilitätserhaltender Maßnahmen
- Rekonstruktive Eingriffe im Zusammenhang mit onkologischen Behandlungen, insbesondere am weiblichen Genitale, an der Bauchdecke und an der Brust
- Indikationsstellung zur gynäkologischen Strahlentherapie
- Spezielle Rezidivdiagnostik und Behandlung
- Psycho-onkologische Betreuung
- Einleiten von rehabilitativen Maßnahmen
- Tumornachsorge

- Spezielle palliativmedizinische Betreuung bei Patienten mit lebenslimitierenden gynäkologischen Krankheiten
- Zusätzlich Erwerb der entsprechenden kognitiven und Methodenkompetenz sowie Handlungskompetenz im Bereich von endokrinen Dysfunktionen inkl. Der Beratung über die Möglichkeiten der Fertilitätserhaltung

**Erwerb der kognitiven und Methodenkompetenz sowie Handlungskompetenz im Bereich der medikamentösen Tumortherapie und Supportivtherapie inkl. Der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen interventionellen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren**

- Regelmäßige Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen mit Fallvorstellungen
- Erwerb von kognitiven und Methodenkompetenz sowie Handlungskompetenz im Bereich der Pharmakologie und der Wirkungsweise medikamentöser Tumortherapien unter Einbeziehung der Indikationsstellung mit zusätzlicher Berücksichtigung von Comorbiditäten
- Planung und Überwachung der medikamentösen Therapie bei Tumorerkrankungen des Fachgebiets einschließlich Prävention
- Erkennung von Behandlung spezifischer Nebenwirkungen von Tumortherapeutika
- Medikamentöse Therapie bei Patienten mit Tumoren des Fachgebietes in Behandlungsfällen, dabei sowohl Einsatz von zytostatischen, zielgerichteten, immunmodulatorischen und antihormonellen Therapien

## **Erwerb der entsprechenden kognitiven und Methodenkompetenz sowie Handlungskompetenz bei Grundlagen der Supportivtherapie bei Tumorerkrankungen des Fachgebiets**

- Hier insbesondere prophylaktische und interventionelle Supportivtherapie, insbesondere Antiemese, Ernährungsberatung, Diätetik einschließlich enteraler und paraenteraler Ernährung
- Infektionsprophylaxe und Therapie von Infektionen und Durchführung der Antioagulation

## **Aufbau der Weiterbildung im WKK Heide**

Der Aufbau der Weiterbildung im WKK Heide zur Erlangung der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie teilt sich in vier Abschnitte:

1. Operative Senologie
2. Operative Gynäkologie
3. Medikamentöse Therapie
4. Gynäkologische Strahlentherapie

Es findet entsprechend der vier Teilgebiete halbjährlich ein Weiterbildungsgespräch mit dem weiterbildungsbefugten Chefarzt Herrn Dr. Thomas Kunz statt.

### **Operative Senologie:**

- Vertiefung der vorhandenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Diagnostik benigner und maligner Erkrankungen der Brust (insbesondere Vertiefung der Mammasonographie mit invasiver Diagnostik, Durchführung der Stanzbiopsien und Durchführung von Probeexzisionen)
- Regelmäßige interdisziplinäre Besprechung der vorliegenden Befundkonstellationen mit den Radiologen im Hause sowie wöchentlich im Rahmen der Tumorkonferenz und monatlich mit Fallvorstellungen

- Erwerb von vertiefenden Kenntnissen im Bereich der brusterhaltenden und radikalen Mammaoperationen sowie der Sentinellymphonodektomie und der Durchführung von axillären kompletten radikalen Lymphonodektomien sowie der Behandlung von Rezidiven
- Diagnostik und Therapie postoperativer Komplikationen und Strukturierung der postoperativen Versorgung, zusätzlich gemeinsame Operationen mit den plastisch-chirurgischen Konsiliarärzten bei der Sekundärrekonstruktion und bei den autologen Verfahren wie Lappenplastiken etc. – hier im Speziellen mit der Klinik für plastische Chirurgie des Agaplesion Krankenhaus Hamburg, dort auch Hospitationen im Rahmen der gemeinsamen Betreuung einzelner Patienten

Die Erweiterung der entsprechenden Erkenntnisse erfolgt kontinuierlich während der zwei Weiterbildungsjahre, schrittweise von Assistenzen über eigenverantwortliche Betreuung bei leichteren Fällen und später eigenverantwortliche Betreuung bei schwierigen operativen Therapien und schwierigen diagnostischen Verfahren mit Begleitung durch den ausbildenden Chefarzt entsprechend des Grades der bereits erreichten Fähigkeiten.

Ziel im ersten Jahr ist die Erreichung der Voraussetzungen für die Erlangung des Titels Mammaoperateur, im zweiten Jahr die Erlangung des Titels Senior-Mammaoperateur.

#### **Operative Gynäkologie:**

- Diagnostik benigner und maligner Erkrankungen des weiblichen Genitale (Sonographien, Biopsien, Punktionen, diagnostische operative Verfahren wie Hysteroskopie/Abrasionen/laproskopisches Tumorstaging/Probeexzisionen)
- Diagnostische und systematische inguinale, pelvine und paraaortale Lymphonodektomie
- Explorative Laparotomie und operative Behandlung des Ovarialcarcinoms (Tumorebulking); Endometriumcarcinom, Cervixcarcinom (Wertheimoperation)
- Laparoskopische Therapie des Endometriumcarcinoms

- Tumoradaptierte und radikale Vulvektomien auch onkoplastischer Verfahren zur Defektdeckung
- Postoperative Versorgung
- Diagnostik und Therapie postoperativer Komplikationen
- Organerhaltende Verfahren bei Kinderwunsch
- Schrittweises Einbinden in komplexere diagnostische und operative Therapieverfahren, je nach Entwicklung der operativen Kompetenz in zunehmender Eigenverantwortung unter regelmäßiger Assistenz durch den Weiterbildungsbefugten

#### **Medikamentöse Tumortherapie:**

- Indikationsstellung im Rahmen der wöchentlichen Tumorkonferenz des Brust- und gynäkologischen Zentrums
- Durchführung sowie Überwachung von medikamentösen Tumortherapien (zystostatischen, immunmodulatorischen, antihormonellen und Bisphosphonattherapien) in der gynäkologischen onkologischen Ambulanz
- Durchführung der Therapie unter Berücksichtigung von supportiven Maßnahmen
- Beherrschung von auftretenden Komplikationen wie Paravasaten und allergischen Reaktionen
- Behandlung von Patientinnen im Rahmen von aktuellen Studien
- Begleitende, im Verlauf zunehmend eigenverantwortliche Tätigkeit im Rahmen der onkologischen Ambulanz mit zunehmender unabhängiger Entscheidung und Umsetzung der Ergebnisse der Tumorkonferenzen

## **Gynäkologische Onkologie**

- Hospitation in der Strahlentherapie des Hauses und beim Kooperationspartner Universitätsklinikum für Strahlentherapie Kiel
- Grundzüge der Planung und Durchführung der gynäkologischen Strahlentherapie
- Vorbereitung und Durchführung der gynäkologischen Brachytherapie (im Rahmen der Möglichkeit bei einer Hospitation)

Für alle Bereiche: Teilnahme und Durchführung der onkologischen Sprechstunden (Nebenwirkungsmanagement, Rezidivdiagnostik und Rezidivbehandlung, Tumornachsorge, psychoonkologische Mitbetreuung, Rehabilitationsmaßnahmen) und Vorbereitung der Tumorkonferenzen im Rahmen des Brustzentrums und des gynäkologischen Krebszentrums

Nach Erreichen der kognitiven und Methodenkompetenz sowie der notwendigen Handlungskompetenz und dem Ablauf der Weiterbildungszeit (24 Monate), erfolgt ein ausführliches Weiterbildungsgespräch mit Probepfung zur Vorbereitung der Anmeldung für die Abschlussprüfung bei der Ärztekammer.